

Prof. Dr. Ingrid Jungwirth

### *Publikationen*

Ingrid Jungwirth/Andrea Wolffram (Hg.) (2014): Hochqualifizierte Migrantinnen – Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft. Opladen: Verlag Barbara Budrich. (in Vorbereitung)

Darin u. a.:

Ingrid Jungwirth: Lebenslaufanalyse und Migration – Berufsverläufe hochqualifizierter Migrantinnen im technischen Feld.

Ingrid Jungwirth: *Boundary work*: Hochqualifizierte Migrantinnen in den MINT-Berufen.

Ingrid Jungwirth: Wandel der Arbeit: Chancen für hochqualifizierte Migrantinnen?

Ingrid Jungwirth/Andrea Wolffram: Zuwanderungswege und Migrationsmotivationen im Berufsverlauf.

Carola Bauschke-Urban/Ingrid Jungwirth (2013): Praxis, Forschung und Internationalität.

Bachelorstudiengang Gender and Diversity an der Hochschule Rhein-Waal, *Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW*, 32, S. 61-64.

Ingrid Jungwirth (2012a): Eine Frage des Geschlechts – Arbeitsmarktintegration hochqualifizierter Migrantinnen und Migranten, in: BMBF (Hg.): *Arbeitsmarktintegration hochqualifizierter Migrantinnen. Berufsverläufe in Naturwissenschaft und Technik*. Bonn, S. 8-14.

Ingrid Jungwirth (2012b): Geographische Mobilität und beschränkte Möglichkeiten – Berufsverläufe hochqualifizierter Migrantinnen, in: BMBF (Hg.): *Arbeitsmarktintegration hochqualifizierter Migrantinnen. Berufsverläufe in Naturwissenschaft und Technik*. Bonn, S. 15-24.

Ingrid Jungwirth/Anna Bouffier/Grit Grigoleit/Andrea Wolffram (2012c): Hochqualifizierte Migrantinnen an die Spitze!, in: BMBF (Hg.): *Arbeitsmarktintegration hochqualifizierter Migrantinnen. Berufsverläufe in Naturwissenschaft und Technik*. Bonn, S. 3-7.

Ingrid Jungwirth/Andrea Wolffram (Hg.) (2013): Hochqualifizierte Migrantinnen – Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft. Opladen: Verlag Barbara Budrich. (in Vorbereitung)

Darin u. a.

Ingrid Jungwirth: *Boundary work*: Hochqualifizierte Migrantinnen in den MINT-Berufen.

Ingrid Jungwirth (2011a): Geschlechtliche Konfigurationen in grenzüberschreitenden Berufsverläufen von Migrantinnen, in: Vinz, Dagmar/Smykalla, Sandra (Hg.): *Intersektionalität und Chancengleichheit*. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 181-199.

Ingrid Jungwirth (2011b): The change of normative gender orders in the course of migration: highly qualified migrant women in Germany, in: Nowak, Marek/Nowosielski, Michal (Hg.): *(Post)transformational Migration. Inequalities, Welfare State, and Horizontal Mobility*. Frankfurt/M: Peter Lang Verlag, S. 227-252.

Ingrid Jungwirth (2011c): Gendered configurations: transborder professional careers of migrant women, *Migration and Ethnic Themes*, No. 1, S. 105-121.

Ingrid Jungwirth (2010a): (Un-)Sicherheitsverhältnisse: Illegalisierung und die neue Organisation der Reproduktionsarbeit. Ad-hoc Gruppe: Fluchtmigration und Illegalisierung in unsicheren Zeiten, in: Soeffner, Hans-Georg (Hg.): *Unsichere Zeiten. Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen. Verhandlungen des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Jena*. Wiesbaden: VS Verlag.

Ingrid Jungwirth (2010b): Zur Spezifität von Diskursen. Die Rede von Identität in Sozialwissenschaften und sozialen Bewegungen, in: Frietsch, Ute/Wülfingen, Bettina Bock von (Hg.): *Epistemologie und Differenz. Zur Reproduktion des Wissens in den Wissenschaften*. Bielefeld: transcript, S. 153-169

Ingrid Jungwirth/Karin Scherschel (2010c): Ungleich prekär – zum Verhältnis von Arbeit, Migration und Geschlecht, in: Manske, Alexandra/Pühl, Katharina (Hg.): *Prekarisierung zwischen Anomalie und Normalisierung*. Münster Westfälisches Dampfboot, S. 110-132.

Ingrid Jungwirth/Gesa Buchse/Karin Scherschel (2010d): Einleitung zur Ad-hoc Gruppe: Fluchtmigration und Illegalisierung in unsicheren Zeiten, in: Soeffner, Hans-Georg (Hg.): *Unsichere Zeiten. Herausforderungen gesellschaftlicher Transformationen. Verhandlungen des 34. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Jena*. Wiesbaden: VS Verlag.

Ingrid Jungwirth (2009): Rezension zu *Turbulente Ränder. Neue Perspektiven auf Migration an den Grenzen Europas*, hg. v. Transit Migration Forschungsgruppe (2007), *Das Argument. Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaften*, 283, Heft 5, S. 836-837.

Ingrid Jungwirth (2008a): Die transnationale Organisation von Arbeit durch Geschlecht und Migration im Zuge der EU-Erweiterungen, in: Rehberg, Karl-Siegbert (Hg.): *Die Natur der Gesellschaft. Verhandlungen des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel 2006*. Frankfurt/M: Campus, S. 2091-2109.

Ingrid Jungwirth (2008b): The change of normative gender orders in the process of migration: a transnational perspective, *COMCAD Working Papers*, 48. Bielefeld: Centre of Migration, Citizenship and Development.

[http://www.uni-bielefeld.de/\(de\)/tdrc/ag\\_comcad/publications/wp.html](http://www.uni-bielefeld.de/(de)/tdrc/ag_comcad/publications/wp.html)

Ingrid Jungwirth (2007a): *Zum Identitätsdiskurs in den Sozialwissenschaften – eine postkolonial und queer informierte Kritik an George H. Mead, Erik H. Erikson und Erving Goffman*. Bielefeld: transcript.

Ingrid Jungwirth (2007b): Sammelrezension zu *In Arbeit: Zukunft. Die Zukunft der Arbeit und der Arbeitsforschung liegt in ihrem Wandel*, hg. v. Ingrid Kurz-Scherf et al. (2005), *Die ganze Welt zu Hause. Cosmopolitane Putzfrauen in privaten Haushalten* von Maria S. Rerrich (2006), *Vom Weltmarkt in den Privathaushalt. Die neuen Dienstmädchen im Zeitalter der Globalisierung* von Helma Lutz (2007), *Das Argument. Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaften*, 271, 49. Jg., H. 3, S. 438-441.

Ingrid Jungwirth (2007c): Feministische Politik versus migrantische Haushaltsarbeiterinnen? Feministische Politik ist mehr als Gleichstellung, *analyse & kritik – zeitung für linke debatte und praxis*, Jg. 37, Nr. 523, Dezember, S. 15.

Ingrid Jungwirth (2006): „... to make one battle and one strategy out of a bewildering number of skirmishes“ – Weiße Normativität und Identität in Erik H. Eriksons Identitätstheorie, in: Bechhaus-Gerst, Marianne/Gieseke, Sunna (Hg.), *Koloniale und postkoloniale Konstruktionen von Afrika und Menschen afrikanischer Herkunft in der deutschen Alltagskultur*. Frankfurt/M: Peter Lang Verlag, S. 55-67.

Ingrid Jungwirth (2004): Zur Auseinandersetzung mit Konstruktionen von ‚Weiß-Sein‘ – ein Perspektivenwechsel, in: Hertzfeldt, Hella/Schäffgen, Katrin et al. (Hg.), *Geschlechter Verhältnisse. Analysen aus Wissenschaft, Politik und Praxis*. Berlin: Dietz, S. 77-91.

Johannes Dingler, Regina Frey, Ute Frietsch, *Ingrid Jungwirth*, Ina Kerner, Frauke Spottka (2000): Dimensionen postmoderner Feminismen. Ein Plädoyer für die Mehrstimmigkeit im feministischen Theoriekanon, *Feministische Studien*, 1., S. 129-144.